

## Eosinophile Ösophagitis: erste medikamentöse Therapie zugelassen

Mit der Budesonid-Schmelztablette (Jorveza®) ist die weltweit erste medikamentöse Therapie der eosinophilen Ösophagitis (EoE) zugelassen worden. Die neue Therapieoption ist seit dem 15. Juni 2018 verfügbar. Verschiedene randomisierte, placebokontrollierte Studien haben die Wirksamkeit einer Kurzzeittherapie mit topischen Glukokortikoiden wie Budesonid dokumentiert, bislang war allerdings kein Präparat offiziell zur Therapie der EoE zugelassen. Auch die aktuellen Leitlinien der Europäischen Studiengruppe EUREOS empfehlen, so Prof. Dr. Stephan Miehlke, Hamburg, bei Patienten mit gesicherter EoE eine topische Glukokortikoidtherapie, die bislang allerdings off-label erfolgte. Dies hat sich mit der Zulassung der Budesonid-Schmelztablette Jorveza® nun geändert.

Die Wirksamkeit und Sicherheit der Budesonid-Schmelztablette wurde in der Zulassungsstudie EOS-1 belegt, einer sechswöchigen Phase-III-Studie, an der 26 Zentren in sechs europäischen Ländern beteiligt waren [Straumann A et al. UEG Journal 2017;5:A146–7; OP348]. Primärer Endpunkt der Studie, in der Patienten mit aktiver EoE (n = 88) doppelblind randomisiert mit 2 x 1 mg/d Budesonid-Schmelztablette (n = 59) oder Placebo (n = 29) behandelt wurden, war die klinisch-histologische Remission. Dieser wurde von 58 % der Patienten unter Budesonid, jedoch von keinem Patienten in der Placebogruppe erreicht. Der Unterschied war statistisch signifikant (p < 0,0001). Konkret betrug die Rate der histologischen Remission unter Budesonid 93 % versus 0 % unter Placebo (p < 0,0001); die klinische

Remission erreichten 59 % der Patienten unter Budesonid, jedoch nur 14 % unter Placebo (p < 0,0001). Durch eine anschließende offene Behandlungsphase von weiteren sechs Wochen konnte die klinisch-histologische Remission bei insgesamt 85 % der Patienten unter Budesonid erreicht werden.

Auch der endoskopische Aktivitäts-Score wurde nach Angaben von Prof. Dr. Stephan Miehlke, Hamburg, durch die Budesonid-Therapie im Vergleich zur Placebogruppe signifikant verbessert. Nach sechs Wochen betrug die Rate der endoskopischen Remissionen 61 % versus 0 % unter Placebo (p < 0,0001).

Die Budesonid-Schmelztablette Jorveza® ist zur Behandlung erwachsener Patienten mit EoE zugelassen. *red*

Nach Informationen von Dr. Falk Pharma

## Systemische Glukokortikoid-Therapie: Akutbehandlung mit Prednisolon-Saft

In Notfallsituationen ist Prednisolon ein seit langem bewährter Wirkstoff. Seit April 2018 ist er zum ersten Mal als Fertigarzneimittel in Form von Saft verfügbar und kann unter anderem zur Akutbehandlung von anaphylaktischen Reaktionen, Asthmaanfällen, Pseudokrapp und weiteren Erkrankungen, bei denen eine systemische Glukokortikoid-Therapie angezeigt ist, eingesetzt werden. „Wenn die Zeit drängt, ist der Hals trocken. Dann sind Tropfen oder Saft besser als Tab-

letten“, erläuterte Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, München, die Vorteile der neuen Galenik. Der Prednisolon-Saft Okrido® wird in die Backettasche appliziert, was einen Schluckreflex auslöst und so vor allem bei Kindern die Gabe erleichtert. Der Saft wird zudem schneller resorbiert als bei der rektalen Verabreichung von Glukokortikoid-Zäpfchen. Die Dosierung richtet sich nach der jeweiligen Indikation und dem Körpergewicht des Patienten.

Erleide jemand eine erste anaphylaktische Reaktion, sei eine gute Diagnostik von größter Bedeutung, erklärte Ring. Dabei sei es extrem wichtig, eine Anaphylaxie nicht zu bagatellisieren und den jeweiligen Auslöser dafür zu finden. Zur Vorbereitung auf einen erneuten Notfall müssten die Patienten anschließend mit einem Notfallset ausgestattet werden und den fachgerechten Umgang mit den Medikamenten erlernen, so Ring weiter. Saft sei dabei ein ideales Mittel zur Selbstmedikation.

PD Dr. Kai-Michael Beeh, Wiesbaden, hob die Bedeutung einer antientzündlichen Therapie bei Asthmatikern hervor. „In der Exazerbation brauchen die Patienten mehr als den Inhalator“, so der Experte. Im Akutfall könne beispielsweise bei Kindern, die zu Asthmaanfällen neigen, mit Prednisolon-Saft anbehandelt werden. Laut Beeh tolerierten Kinder einen Saft außerdem eher als Tabletten oder Zäpfchen. Die weitere Behandlung nach der Notsituation solle aber unbedingt durch einen Arzt erfolgen.

*Dr. Anja Schäfer*

**Brenzlige Situation für Allergiker – die Akutbehandlung mit Prednisolon als Saft ist gerade für Kinder gut geeignet.**

Launch-Veranstaltung Okrido® „Schnelle Hilfe im Akutfall – neue Therapieoption mit Glukokortikoiden“ im Rahmen des Symposiums „Allergologie im Kloster“, Kloster Eberbach (Eltvile), 5. Mai 2018; Veranstalter: Pharmapool



© Baerbel Schmidt / Photodisc / Thinkstock